





Sommerhochwasser 2010 im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße

Bernd Lange, Landrat des Landkreises Görlitz





„All IN THE SAME BOAT“
 10 Years of Transnational Cooperation
 in Flood Risk Management at the LABE-ELbe
 Final conference – June 21-22, 2012
 Saxon State Parliament, Dresden

Gebrochener Damm der Witka-Talsperre

„All IN THE SAME BOAT“
 Final conference – June 21-22, 2012
 in the Saxon State Parliament

Berzdorfer See



„ALL IN THE SAME BOAT“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament

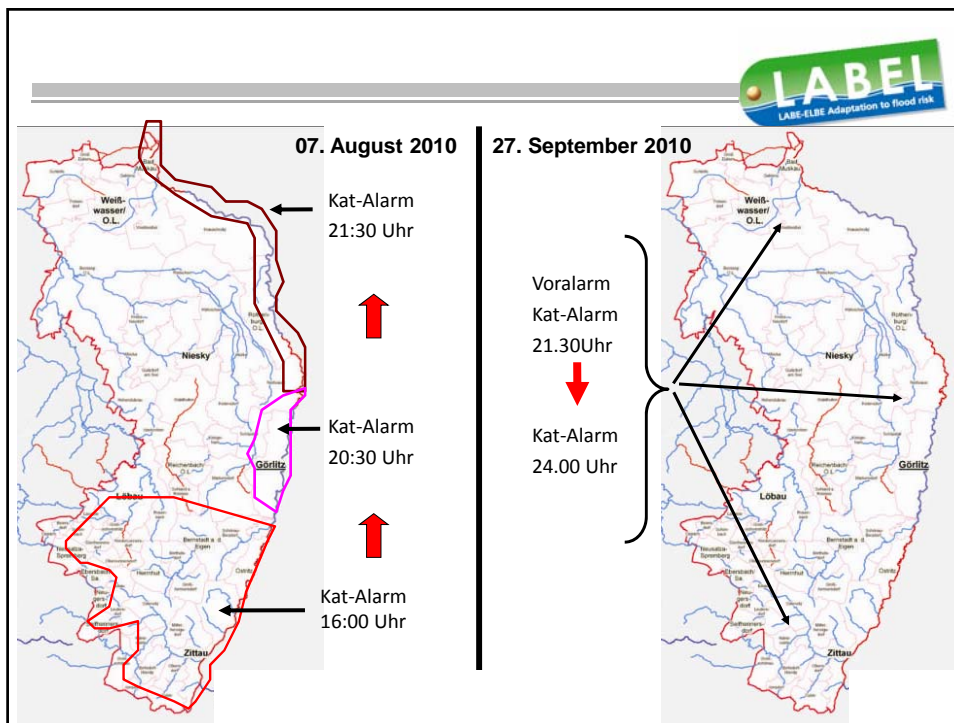
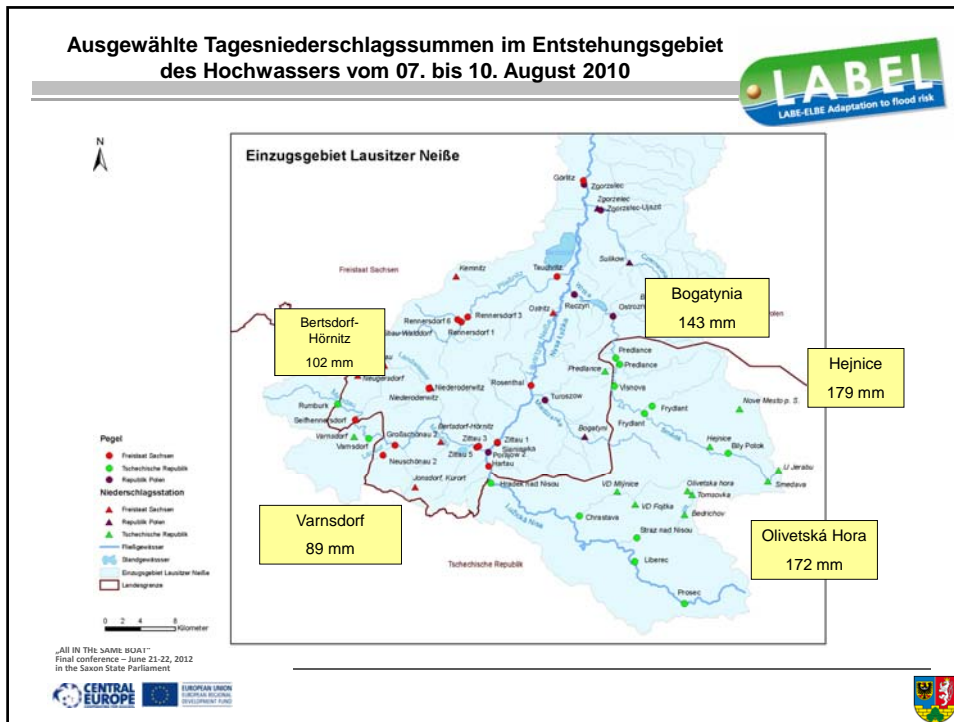


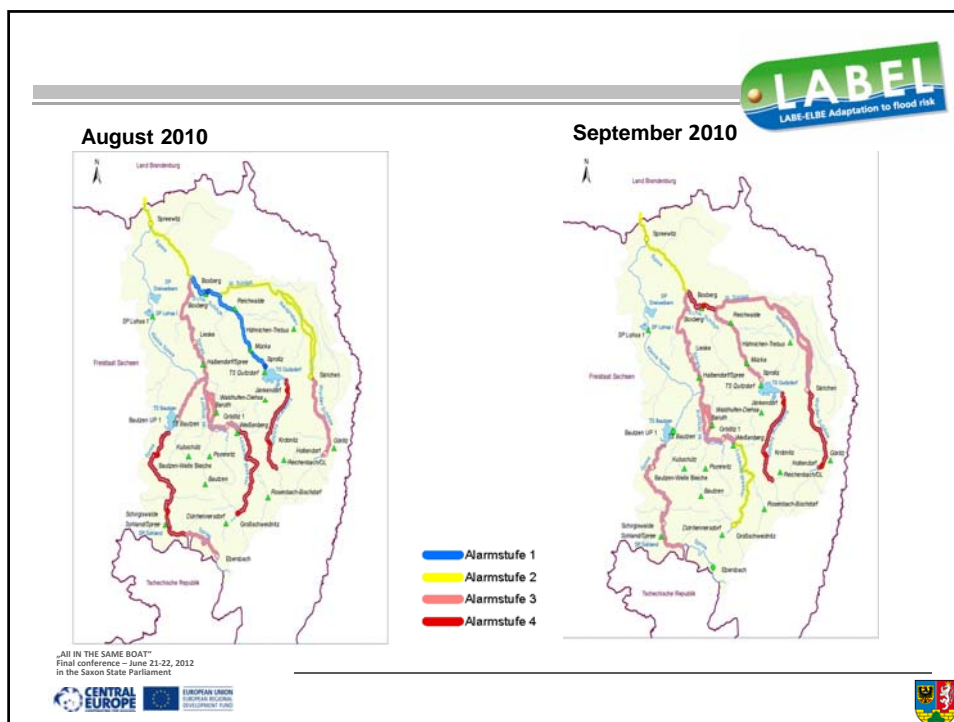
Kloster Marienthal



„ALL IN THE SAME BOAT“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament







Erfahrungen aus den Ereignissen:

- Größter Schwachpunkt bei Hochwasserkatastrophe 2010: mangelnde Kommunikation und Information.
- Informationsaustausch zu langsam und auf Umwegen: Zgorzelec – Breslau – Warschau – Frankfurt/Oder – Dresden – Görlitz. Verkürzung und Vereinfachung der Informationswege dringend notwendig.
- Schaffung eines einheitlichen grenzüberschreitenden Informationssystems erforderlich - nationale Aufgabe für Berlin, Warschau und Prag.
- Derzeit Aufbau der Kommunikation von unten, zwischen den Landkreisen. Für eine einheitlich funktionierende Kommunikation, bedarf es aber zwischenstaatlicher Regelungen.
- Für den funktionierenden vorbeugenden Hochwasserschutz ist die Zusammenarbeit zwischen Deutschland – Polen – Tschechien nötig. Das Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße liegt in Polen und Tschechien. Daher muss auch die deutsche Seite auf die dortigen Informationen zugreifen können.

„All in the same boat“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament



Kooperation bei der Katastrophenbekämpfung



- Kooperationsvereinbarung zur gegenseitigen Hilfeleistung im Katastrophenfall zwischen Landkreisen Görlitz und Zary, 27. April 2012.
Grundlage: 10 Jahre Zusammenarbeit im Katastrophenschutz: Informationsaustausch, Erarbeitung von Gefahrenabwehrplänen und Einsatzdokumenten, Hilfeleistung bei Ausbildung, Durchführung gemeinsamer Übungen, Unterstützung bei Sprachlehrgängen.

- Planung eines grenzüberschreitendes Ziel-3-Projektes der Landkreise Görlitz und Bautzen mit dem Kraj Liberec:

Technologie MobiKat – Projekt „CIFAD“

(Crossborder Integration of information, tools and procedures to prevent and respond to Flood and other Disasters)

Nutzergruppen

- Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Verwaltungen

Ziele

- Ressourcen- und Kostenoptimierung
- Unterstützung von komplexen strategischen und operativen Entscheidungen
- Optimierung beim Kräfte- und Mitteleinsatz
- Einbindung von Daten aus externen Systemen und deren Visualisierung, z.B. Umweltamt und Landestalsperrenverwaltung
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, da gleiche Basis vorhanden
- Anwendung in Fachämtern, IRLS Ostsachsen, Verwaltungsstab und TEL



Was wurde verbessert:



- Verbesserung der Zusammenarbeit auf Kreisebene der Landkreise Görlitz, Zgorzelec und Zary. Direkte Informationen im Katastrophenfall.
- Verbesserung der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums Sachsen sowie der zuständigen Stellen in Polen und Tschechien. Direkte Informationen über die Pegelstände nun auf allen drei Internetseiten ablesbar. Dadurch zeitnahe und bessere Informationen über die Grenzgewässer und Ihre Zuflüsse.

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7806.htm>

- Ausbauprogramm von Sachsen für das vorhandene Pegelnetz und zusätzliche Pegel aufgelegt. Für den Landkreis Görlitz liegt Schwerpunkt auf der Lausitzer Neiße.
- Dt.- Poln. Kooperation zum Rückbau ungenutzter Neißebrücken aus Hochwassergründen. 2010 Abriss von 2 Brückenresten in Zittau und Drausendorf. Beseitigung von Hindernissen für den Hochwasserabfluss.

„All IN THE SAME BOAT“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament



Zukünftige Aufgaben:



- Verbesserung der Informationsbeziehungen zwischen Deutschland – Polen – und Tschechien, durch den Auf- und Ausbau einheitlicher grenzüberschreitender Informations- und Kommunikationswege
- Schaffung einer dreisprachig nutzbaren Online-Plattform
- gemeinsames computergestütztes Katastrophenwarnsystem
- Schaffung von dreisprachig nutzbaren Informations- und Einsatzdokumenten
- Nutzung von entsprechenden Förderprogrammen in der Euro-Region/
Bereitstellung entsprechenden Personals zur Bearbeitung
- Sicherstellung der HANDY-Netzverfügbarkeit im Grenzgebiet

„All in the same boat“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament



Bedeutung der internationalen Kooperation beim Katastrophenschutz



- **Frühzeitige Information**
- **Gegenseitige Hilfeleistungen**

„All in the same boat“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament



Fazit:



**... es kann uns
immer treffen!**



„All in the same boat“
Final conference – June 21-22, 2012
in the Saxon State Parliament

